

Gemeinde Oberwil-Lieli	
Sitzung	Reg.
E	30. April 2019
Bauverwaltung	Gemeinderat



Gemeindekanzlei Oberwil-Lieli
Dorfstrasse 52
8966 Oberwil-Lieli

Brugg, 29. April 2019

F:\DATEN\M4\10-012-00\04_STELLUNGNAVERNEHMLASSUNGEN_2019\07_OBERWIL-LIELI_EINZONUNG\STGN_OBERWIL-LIELI_EINZONUNG_190426.DOCX

Regionale Stellungnahme Oberwil-Lieli: Einzonung Juchächer

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Dossier zur Einzonung Juchächer der Gemeinde Oberwil-Lieli wurde am 16. April 2019 per Mail dem Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt zur Stellungnahme zugestellt. Die Geschäftsleitung der Repla hat die Stellungnahme an ihrer Sitzung vom 17. April 2019 beraten und verabschiedet.

Ausgangslage

Die Gemeinde befindet sich in einer laufenden Revision der Nutzungsplanung, Ende 2017 wurde diese dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht und Ende 2018 fand das Mitwirkungsverfahren statt. In der Überarbeitung wurde die Idee eines Landabtausches innerhalb der Gemeinde entwickelt. Vorgesehen ist, das Areal Juchächer einzuzonen (ca. 12'700m², Landhauszone) und dies flächen- und wesensgleich mit entsprechenden Auszonungen im Unterdorf und Letten (10'638 m², Dorfzone und 3'800 m² Zone für öffentliche Bauten) innerhalb der Gemeinde auszugleichen.

Unterlagen

- Argumentarium zur Einzonung der Parzelle Nr. 252 Juchächer, arcoplan klg, 28.03.2019
- Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates, 2019/041 7920

Präsident Raymond Tellenbach, Rathausplatz 1, 5620 Bremgarten, Tel.: 056 648 74 66
E-Mail: raymond.tellenbach@bremgarten.ch

Planungsbüro Metron Raumentwicklung AG, Beat Suter, Maren Peter, Stahlrain 2, 5201 Brugg,
Tel.: 056 460 91 11, E-Mail: beat.suter@metron.ch, maren.peter@metron.ch

Erwägungen

Die Abwägung zu den verschiedenen Arealen ist nachvollziehbar dokumentiert. Das Areal Juchächer ist u.a. besser durch den öV erschlossen und bietet eine hohe Standortqualität. Mit der Auszonung im Unterdorf wird die landschaftlich schöne Situation mit dem Dorfmuseum gesichert. Es wird plausibel argumentiert, dass raumplanerisch eine gute Gesamtlösung gefunden wird.

Fazit

Der Flächenabtausch erfolgt innerhalb der Gemeinde flächen- und wesensgleich, auch die Einhaltung der angestrebten Siedlungsdichten ist vorgesehen, daher sind aus Sicht des Regionalplanungsverbandes keine regionalen Interessen betroffen.

Wir danken der Gemeinde Oberwil-Lieli für die Möglichkeit zur Stellungnahme und wünschen ihr viel Erfolg im weiteren Planungsprozess.

Freundliche Grüsse

Im Auftrag der Geschäftsleitung



Maren Peter

Regionalplanerin

Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Kopie digital z.K. an:

- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Vorstand
- Kreisplaner Jürg Frey BVUARE